

Nr. 4332/J  
1993-02-25

II-8865 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Anfrage

der Abgeordneten Regina Heiß, Dr. Keimel, Dr. Lackner, Dr. Khol, Dr. Lanner, Dr. Lukesch und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend amtlicher Telefonbücher

Die amtlichen Telefonbücher der Frühjahrsausgabe 93/94, sollen in einer "regionalisierten" Form erscheinen. Für Tirol sind dann 5 Telefonbücher geplant. In einem kleinen Bundesland, wie Tirol, bestehen vielfältige wirtschaftliche aber auch private Kontakte, die weit über den engen regionalen Bereich hinausführen. Wenn ein Anschlußteilnehmer die Telefonbücher auch für die anderen Bezirke erhalten möchte, wird er in Zukunft nach den Informationen, die aus Ihrem Ministerium vorliegen, zusätzlich zur Kasse gebeten.

Die Anfragesteller sehen in dem Umstand, daß es für 23 Wiener Bezirke ein einheitliches Telefonbuch gibt, aber für 9 Tiroler Bezirke, 5 Telefonbücher gibt, eine krasse Ungleichheit.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

Anfrage

1. Werden Sie den Plänen Ihres Amtsvorgängers nahetreten und die Telefonbücher in regionalisierter Form zur Erscheinung bringen?
2. Welche Mehrkosten ergeben sich für einen Telefonanschlußinhaber nach der Neuregelung, wenn er alle Telefonbücher seines Bundeslandes erwerben will in
  - a) Burgenland
  - b) Kärnten
  - c) Niederösterreich
  - d) Oberösterreich
  - e) Salzburg
  - f) Steiermark
  - g) Tirol
  - h) Vorarlberg
  - i) Wien?
3. Wenn sich aus Frage 2 unterschiedliche Kosten für die Telefonanschlußinhaber unterschiedlicher Bundesländer ergeben, wie rechtfertigen Sie diese Ungleichheit?
4. Welche Einnahmen, aus dem Verkauf der Telefonbücher, erwarten Sie in den Bundesländern
  - a) Burgenland
  - b) Kärnten
  - c) Niederösterreich
  - d) Oberösterreich
  - e) Salzburg
  - f) Steiermark
  - g) Tirol
  - h) Vorarlberg
  - i) Wien?